



Pressemitteilung ZG-1714, Wenden, 30.11.2017



Drei Botschaften in Berlin

Prof. Rita Süßmuth laudiert Prof. Cornelia Pieper zur Deutsch-Ungarischen Gesellschaft, Zoz lädt Taiwanesischen Botschafter Shieh und Lamborghini-CFO Poma ins Wendener Rathaus ein

Wenden/Berlin

Am vergangenen Dienstag, am 28.11.2017 reiste Prof. Zoz auf Einladung des Ungarischen Botschafters S. E. Dr. Peter Györkös sowie der Deutsch-Ungarischen Gesellschaft in der Bundesrepublik Deutschland e.V. (DUG) nach Berlin um an der feierlichen Auszeichnung von Prof. Dr. Cornelia Pieper, Staatsministerin und Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages a. D., zum Ehrenmitglied der DUG teilzunehmen. Für Zoz war das in diesem Jahr der zweite Besuch bei Dr. Györkös und das erste Kennenlernen der DUG.

Begrüßt wurden die ca. 100 Teilnehmer "Unter den Linden" durch den Hausherrn sowie durch den Präsidenten der DUG, Dr. Peter Spary. Die Festansprache wurde von Prof. Dr. Rita Süßmuth, DUG Ehrenmitglied und Bundestagspräsidentin a. D. beigesteuert.



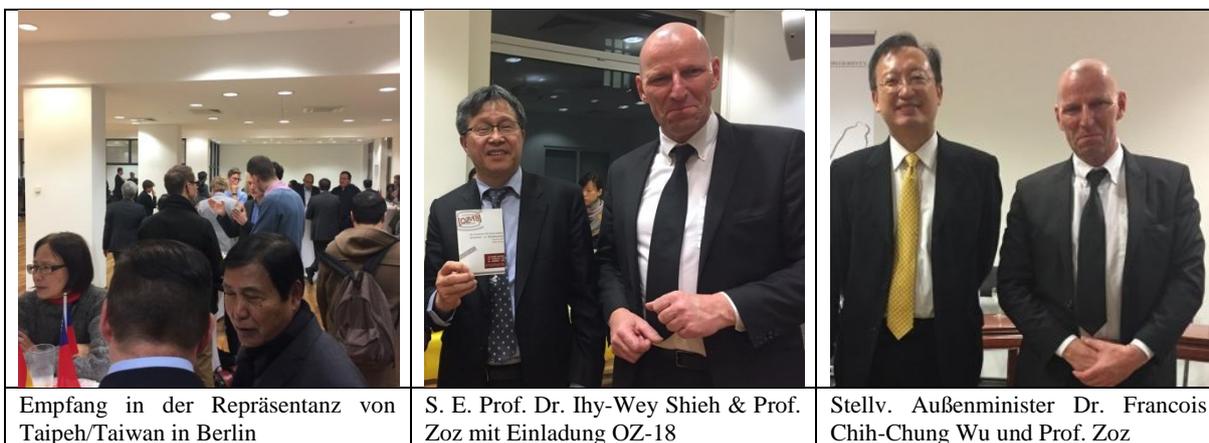
v.l.n.r.: Dr. Peter Spary, Prof. Dr. Rita Süßmuth, Prof. Dr. Cornelia Pieper, S. E. Dr. Peter Györkös, Auditorium und ungarischer Gulasch am Buffet

Selbstverständlich kam man nicht umhin, die derzeit bedauerlich schlechten politischen Beziehungen zwischen Deutschland und Ungarn zu thematisieren. Lt. Zoz lägen die wesentlichen Fehlleistungen dabei auf Deutscher Seite und in diesem Tenor tauschte er sich insbesondere mit Prof. Süßmuth aus, die dazu konträr in ihrer Festrede auf die "unglaublichen Leistungen von NGOs und anderen im Zusammenhang mit Bootsflüchtlingen auf dem Mittelmeer" hingewiesen hatte.

Zoz vertritt dazu den Standpunkt, dass "wir und Deutschland wie ein Magnet die meisten dieser Menschen erst aufs Wasser locken und mit der Einladung an jedermann in unsere sozialen Sicherungssysteme für viel Elend verantwortlich sind, von dem Vergessen unserer eigenen Bevölkerung einmal ganz abgesehen. Deutschland schafft sich insofern tatsächlich ab und Europa gleich mit".



Nach reichlich köstlichem ungarischem Gulasch eilte Zoz auf spontanen Vorschlag von Dipl.-Ing. Ilona Wiener, Vorsitzende der Bundesvereinigung binationaler Gesellschaften e. V. zu einer Veranstaltung in der Taipeh/Taiwan Vertretung in der Markgrafenstraße. Für Zoz war das insbesondere deswegen interessant, da in Tainan/Taiwan ein sehr guter Kunde von Zoz beheimatet ist. Genau darüber sprach Zoz mit dem Repräsentanten von Taiwan, S. E. Prof. Dr. Ihy-Wey Shieh und vorher auch mit dem stellvertretenden Außenminister Dr. Francois Chih-Chung Wu. Zoz berichtete, dass er noch im April mit zwei seiner Söhne nach Taiwan gereist war um an einer pulvermetallurgischen Tagung in Hsinshu/Taiwan teilzunehmen, welche hauptsächlich von Chairman Chiu Lung Chu von Porite in Miaoli organisiert wurde und um tags zuvor die Firma Solar Applied Materials Technology Corp. in Tainan zu besuchen - um viele Freunde in Taiwan und aus ganz Asien zu treffen.



Die Firma SolarTech war beiden Diplomaten bekannt und Zoz berichtete, dass in bereits 3 Jahren jeweils ein von Zoz organisierter Workshop am Hauptstandort von Solar stattgefunden hat. Auch sei der frühere CEO und heutige Chairman Dr. Chien-Yung Ma bereits öfters nach Wenden z. B. anlässlich des Nanostruktur-Symposiums gekommen, habe aber für die kommende Veranstaltung im März 2018 noch nicht zugesagt. Prof. Zoz schlug insofern vor, am nächsten Tag an Dr. Ma zu schreiben und ihm mitzuteilen, dass dann, wenn er im März wieder ins Wendener Rathaus komme (zur OZ-18), dass dann der Botschafter auch dabei sein würde. Prof. Shieh stimmte diesem Plan zu und genau zu diesem Zweck wurde das gemeinsame Foto mit dem Einladungsflyer OZ-18 geschossen.



Die Überraschung des Abends war das Wiedersehen mit Dr. Volker Stanzel, den Zoz in 2013 anlässlich der OZ-13 in Japan (Co-Organisator Prof. Dr. Key Ameyama, Ritsumeikan University) als Deutschen Botschafter in Japan kennengelernt hatte und der heute quasi als Pensionär in der Stiftung Wissenschaft und Politik arbeitet. Möglicherweise wird auch Dr. Stanzel bald im Sauerland auf der Nanostruktur-Tagung anzutreffen sein.

Am Folgetag, gestern am Mittwoch besuchte Zoz dann die insofern Dritte Botschaft und zwar die Vertretung Italiens in der Hiroshimastrasse. Anlässlich der Deutsch-Italienischen Innovationskonferenz sprach Dr. Zoz mit Paolo Poma, dem CFO & Managing Director des Sportwagenherstellers Automobili Lamborghini S.p.A. mit Hauptsitz in Sant'Agata Bolognese. Zoz, selber begeisterter Diablo-Fahrer, lud zu einem Vortrag zur OZ-18 seitens Lamborghini ein und Herr Poma sagte das zu.



Mit Stefano Firpo, Generaldirektor im Italienischen Wirtschaftsministerium sprach Zoz über bis dato sehr dürftige Beziehungen der Zoz-Werkstoff-/Technologieschmiede mit Italien bzw. mit Italienischen Unternehmen. Z. B. sei seinerzeit die Fa. Dyckerhoff Zement von der Italienischen Buzzi Cement Group übernommen worden und seither war die Kooperation in Sachen nanostrukturierter Superbeton aus Wenden (z. B. Brücke Rosenthal, Kreis Olpe) im wahrsten Sinne des Wortes im Sande verlaufen. Zur Verbesserung haben Zoz und Firpo dazu kurzfristige Zusammenarbeit vereinbart, das geschah im Taxi zum Flughafen, da beide bereits am Vormittag abreisen mussten. Kurz vor Schluss traf auch zu dieser Veranstaltung Frau Wiener ein.

Die Bilder zu dieser Pressemitteilung finden Sie in Originalauflösung unter folgendem Link:

<http://www.zoz-group.de/Downloads/Presse/ZG-1714-Pictures.zip>